

Soll es so bleiben?

ver.di

Wir legen die Arbeit nieder

bundesweit – gemeinsam – stark!

Aktuell sind die Arbeitgeber nicht bereit Ihr Angebot aus der dritten Verhandlungsrunde deutlich zu verbessern. Das Ziel scheint zu sein, das Gehaltsniveau in der Versicherungsbranche dauerhaft zu senken und die Reallohnverluste der vergangenen Jahre nur teilweise auszugleichen!

Das Angebot aus der dritten Verhandlungsrunde (28 Monate Laufzeit, 1. Erhöhung 4,8 % und 2. Erhöhung 3,3 %, Azubis: 220 € mehr) ist das höchste Angebot, das seit vielen Jahren in den Verhandlungen gemacht wurde. Aber die Inflation der letzten Jahre war historisch hoch. Die angebotenen Erhöhungen bedeuten, dass die Reallöhne in der Versicherungsbranche auch im Jahr 2027 noch rund 4 % niedriger wären als im Jahr 2020.

Inflation? – Damit müsst ihr selber klarkommen!

Eine Versicherungsbranche, die in den vergangenen Geschäftsjahren und auch im ersten Quartal 2025, gute bis hervorragende Ergebnisse erzielt, versucht weiterhin auf Kosten

unserer Gehälter zu sparen. Das ist nicht fair und das ist auch nicht wertschätzend.

Auf dem Verhandlungsweg werden wir nicht mehr viel erreichen, die Argumente sind ausgetauscht. Es wird ein harter Kampf sein, Verbesserungen am bisherigen Angebot durchzusetzen. Es bleibt die Erkenntnis, die Arbeitgeberseite bestreitet den Reallohnverlust nicht, aber sie wollen ihn nicht, oder nur teilweise ausgleichen. In anderen Branchen ist der Ausgleich in 2023 und 2024 bereits durch hohe Tarifabschlüsse erfolgt. Die Versicherungsbeschäftigten werden von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt.

Unsere Arbeitgeber lehnen einen höheren Tarifabschluss mit dem Verweis auf die wieder sinkenden Inflationsprognosen ab. Dabei wissen wir alle, dass das Minus bei den Einkommen dauerhaft bleibt, wenn es nicht durch entsprechende Tarifierhöhungen ausgeglichen wird. Ein Minus, das bleibt, senkt das Realeinkommen für den Rest des Berufslebens.

ver.di Fachgruppe
Versicherungen

Soll es so bleiben?

ver.di

Unsere Tarifkommission hat beschlossen: Wir kämpfen weiter –
gemeinsam und entschlossen –
um jeden Euro!

Mit den Streiks der vergangenen Woche haben viele Kolleginnen und Kollegen bereits ein deutliches Zeichen gesetzt, etwa 7.000 Kolleginnen und Kollegen haben sich an unseren Streikversammlungen beteiligt. Aber das reicht nicht! Die Arbeitgeber versuchen die Streiks auszusitzen, weil sie glauben, dass die Mehrheit mit ihrem Angebot zufrieden ist.

Jetzt liegt es an Euch! Beteiligt Euch am bundesweiten Streiktag am 26.06.2025, kommt zur Streikversammlung, damit die Streiks auch sichtbar sind. Auch wenn ihr bisher noch nie mit gestreikt habt, solltet ihr diesmal dabei sein. Es geht bei den Streiks nicht um die Gewerkschaft, es geht um Euch, um das, was Ihr verdient, für das, was ihr täglich in den Unternehmen leistet!

Mach mit – für dich, für uns alle!

soll-es-so-bleiben.de

ver.di Fachgruppe
Versicherungen